

# **Lehrerfortbildung und Veränderungen im Schulwesen**



***Herbert Altrichter  
Johannes Kepler Universität Linz***

# ***Konzepte der Lehrerfortbildung im Kontext von Veränderungen im Schulwesen***

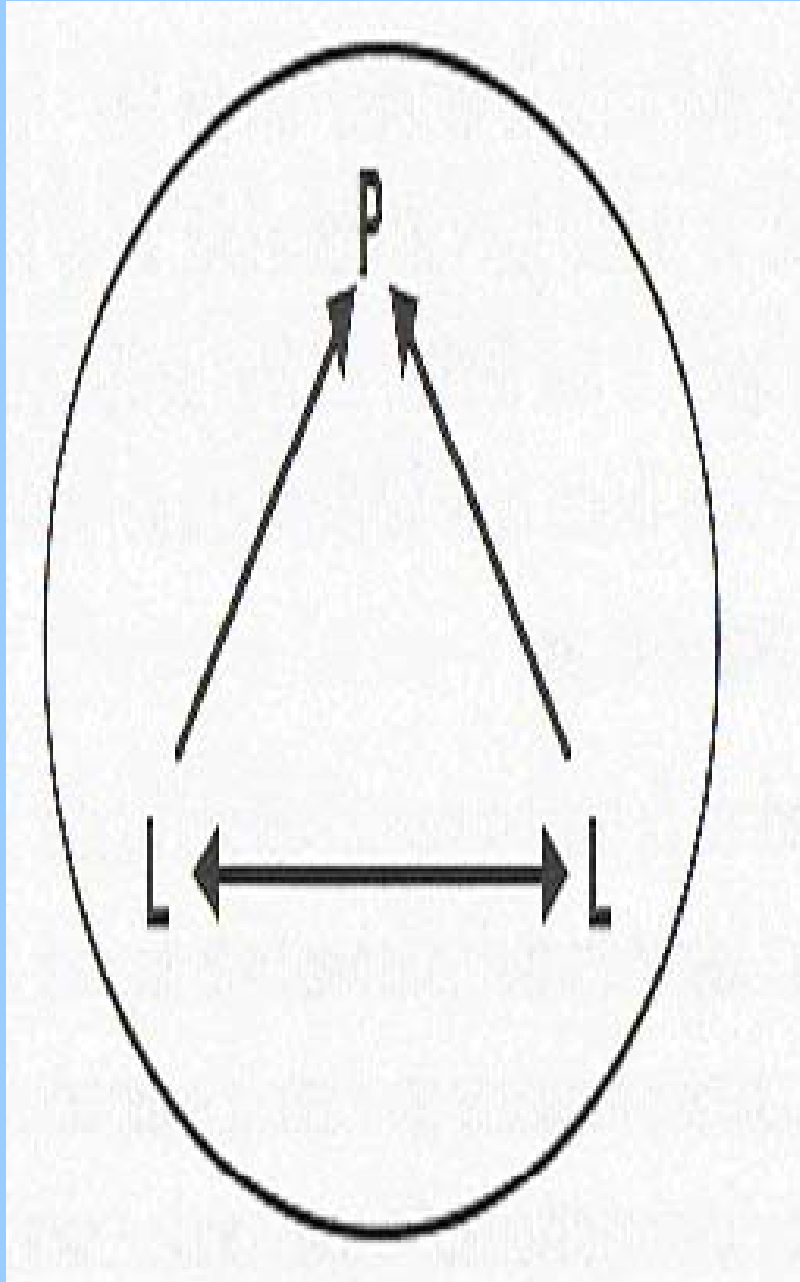


- 1. LFB – 1998: Lehrerlernen und „Teacher Empowerment“**
- 2. Systementwicklung und Systemsteuerung in der Governance-Perspektive**
- 3. LFB 1993 – 2009: Schulentwicklung und Systemsteuerung**
- 4. LFB 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung**

# Lehrerfortbildung – 1998

## *drei Blickwechsel*



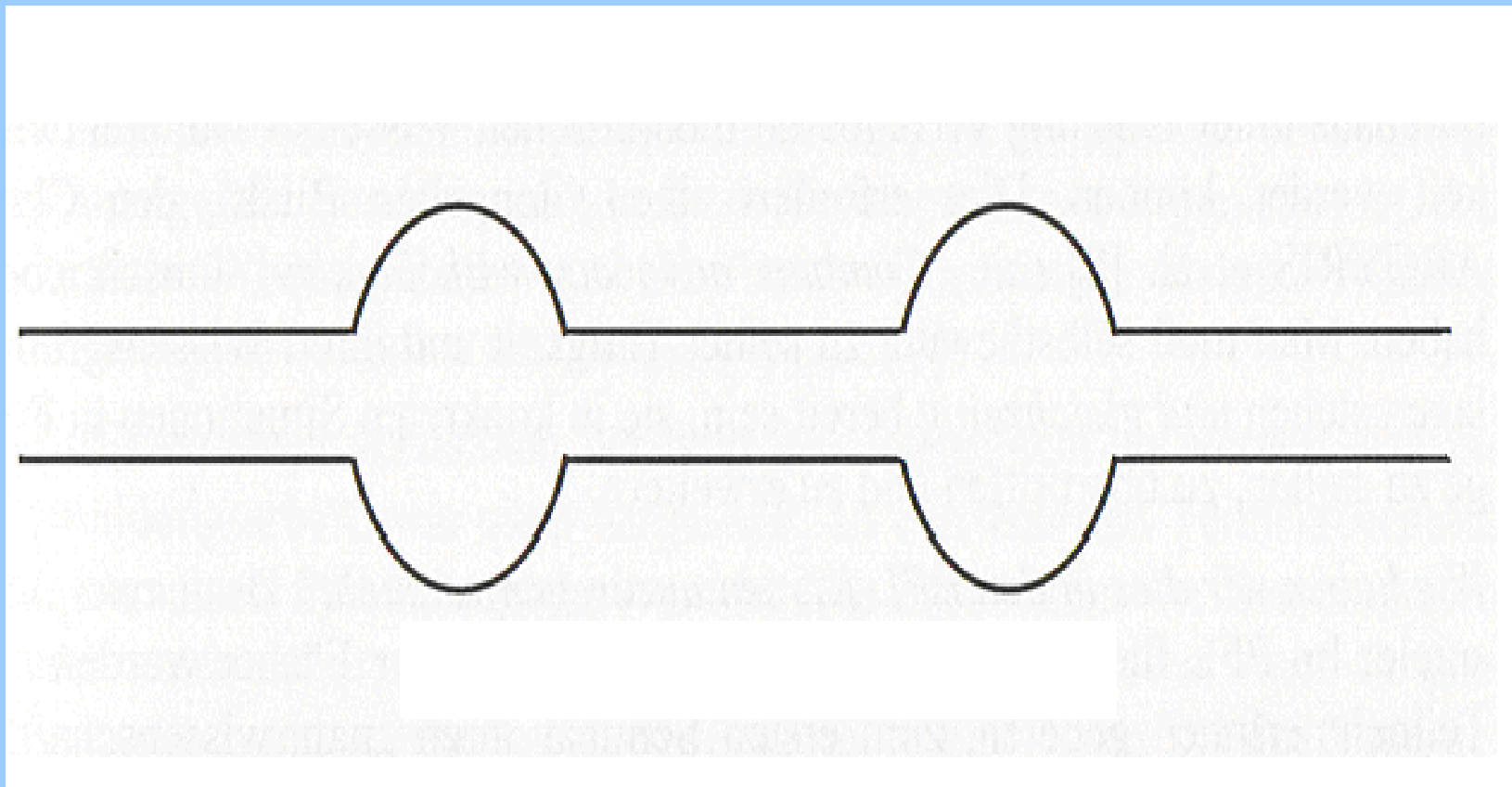


**Einzelseminar  
(Inhalte,  
Themen)**



**Lernende und  
ihre Lern-  
Tätigkeit**

## 2. Lernorte und Längerfristigkeit

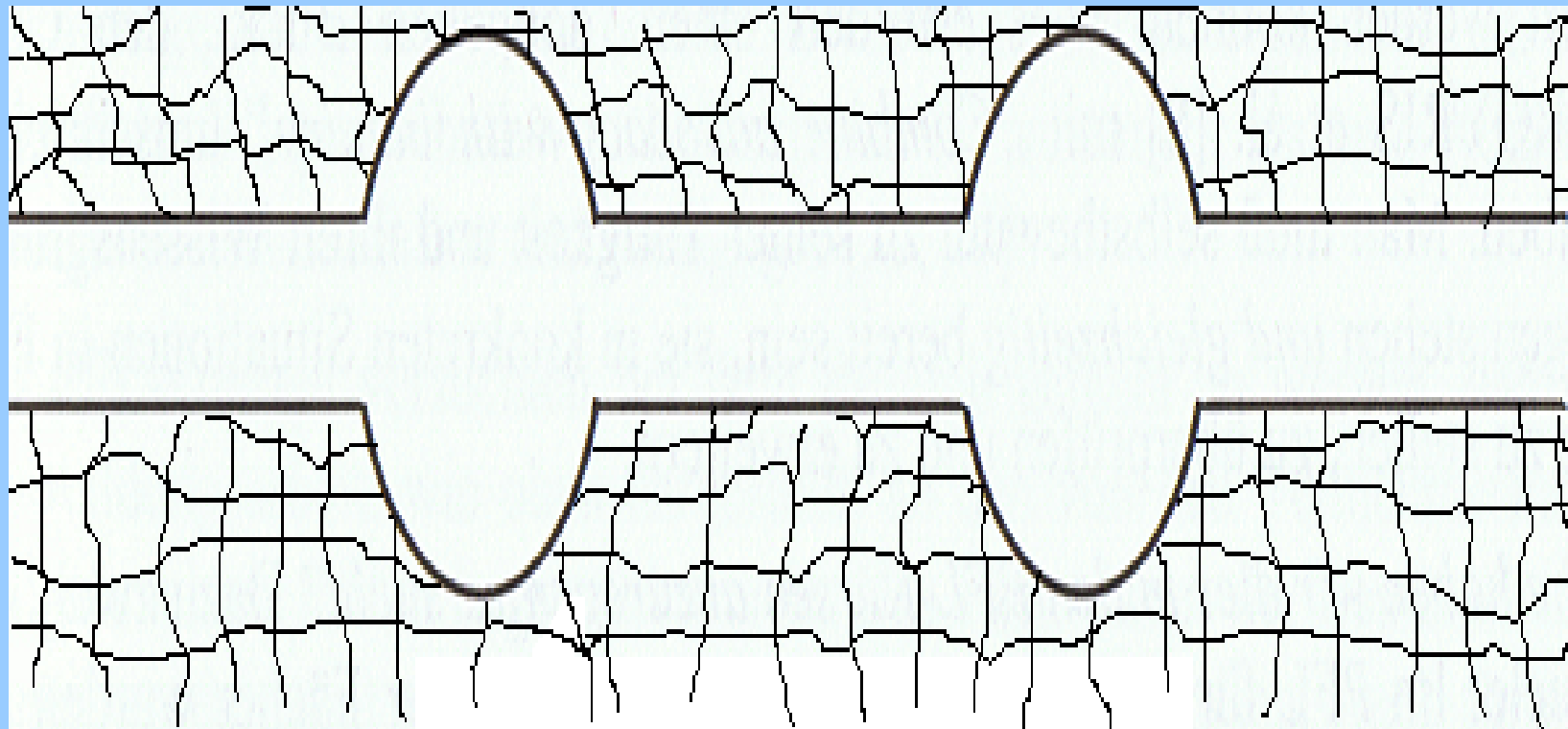


## 2. Lernorte und Längerfristigkeit: *Lehrerfortbildung, die zwischen den Seminaren stattfindet*



- Vom zeitlich begrenzten 'Auftanken' zu einer längerfristigen und kontinuierlichen Entwicklung
  - Vom abgeschiedenen Kursort zum Lernort 'Arbeitsplatz'
- „Lehrerforschung“: *Entwicklungsprojekte im eigenen Unterricht*
- *Selbstevaluation*
- *Kollegiale Diskussion*

### 3. „Hintergrundnetz“ von Lerntätigkeit



### 3. Eingebettetheit von Lerntätigkeit: *Fortbildung wirkt, wenn sich das „Hintergrundnetz“ weiterentwickelt*



- „professionellen Lehrerkultur“, die das Lernen der einzelnen trägt, stützt und herausfordert
- „situated learning“ (Lave/Wenger), „professional Communities“

→ *Regionalgruppen*

→ *„kollegiale LFB“*

→ *schulinterne Fortbildung*



# Merkmale ‚ertragreicher‘ Fortbildung

(Lipowsky 2004; vgl. auch Messner/Reusser 2000;  
Richardson/Placier 2001; Bessoth 2007)



- ***Qualität des Lernprozesses***
  - längerfristige Auseinandersetzung mit Inhalten
  - Vielfalt methodischer Settings
  - kritisches Hinterfragen grundlegender Überzeugungen
- ***Bezug zum Unterricht***
  - klarer Bezug zur Unterrichtspraxis der TeilnehmerInnen
  - (fach)didaktischer Fokus auf ausgewählte Fragestellungen
- ***Strukturelle Einbettung und Stimulierung koordinativer Beziehungen***
  - Anregung zur Kooperation, die über die Veranstaltung hinausgeht
  - Teilnahme mehrerer Lehrkräfte eines Standortes
  - externe Unterstützung bei Umsetzung der Fortbildungsinhalte an der Schule

# Einige Nicht-Merkmale



- ***Keine vorgegebenen inhaltlichen Ziele***
  - Anregung zur Reflexion und Weiterentwicklung
  - Selbstdefinition von Lern- und Entwicklungszielen
  - Fokussierung auf Unterricht und Schülerlernen (durch „Entwicklungs-/Forschungs-Projekte“)
  - Stärkung des Innovationspotentials und der Professionalität (Professionelle gehen verantwortlich mit Zielfragen um)
- ***Entwicklungsziele des Staates***

# Entwicklung der Lehrerfortbildung - 1998



- Anwendung der Ergebnisse der Lernforschung endlich auch auf das Feld der Lehrerfortbildung: *didaktische und fortbildungsorganisatorische Innovationen*
- „*Teacher Empowerment*“

# Inhalt



- 1. LFB – 1998: Lehrerlernen und „Teacher Empowerment“**
- 2. Systementwicklung und Systemsteuerung in der Governance-Perspektive**
- 3. LFB 1993 – 2009: Schulentwicklung und Systemsteuerung**
- 4. LFB 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung**

## 2. Systementwicklung und Systemsteuerung in der Governance-Perspektive



### „Modernisierung des Schulwesens“

- Zentral sind *Steuerungsfragen*:  
Steuerungsstrukturen im Bildungswesen sollen so verändert werden, dass qualitätsvolle Ergebnisse zielgerichtet und ökonomisch erbracht werden können
- *Wie kann man „Systemsteuerung“ erfassen, analysieren und ,steuern“?*

Herbert Altrichter  
Katharina Maag-Merki (Hrsg.)  
**Neue Steuerung  
im Schulsystem**  
Ein Handbuch



EDUCATIONAL GOVERNANCE



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN



- **„Steuern von sozialen Systemen“**
- **„Wer steuert wie was?“**  
→ **„Wie kommt es, dass der Eindruck der Gesteuertheit von sozialen Systemen entsteht?“**

# Governance-Perspektive



- **Governance-Forschung untersucht**
  - das Zustandekommen sozialer *Ordnung* und sozialer *Leistungen*
  - unter der Perspektive der *Handlungskoordination*
  - zwischen verschiedenen *Akteuren*
  - in komplexen *Mehrebenensystemen*

# Rolle der Lehrerfortbildung??



## Lehrerfortbildung als Teil der *intermediären Systeme*

- wie z.B. Schulverwaltung, -aufsicht und -beratung, Lehrbuchverlage und -produzentInnen, Interessenverbände, Nachhilfeinstitutionen etc.
- zwischen Makro- und Meso-/Mikro-Ebene, zwischen Politik und Schule / Unterricht vermitteln und koordinieren



# „Intermediärer Akteur“: *Fortbildung*



→ *Koordination zwischen den Akteuren unterstützen und verbessern, z.B. durch*

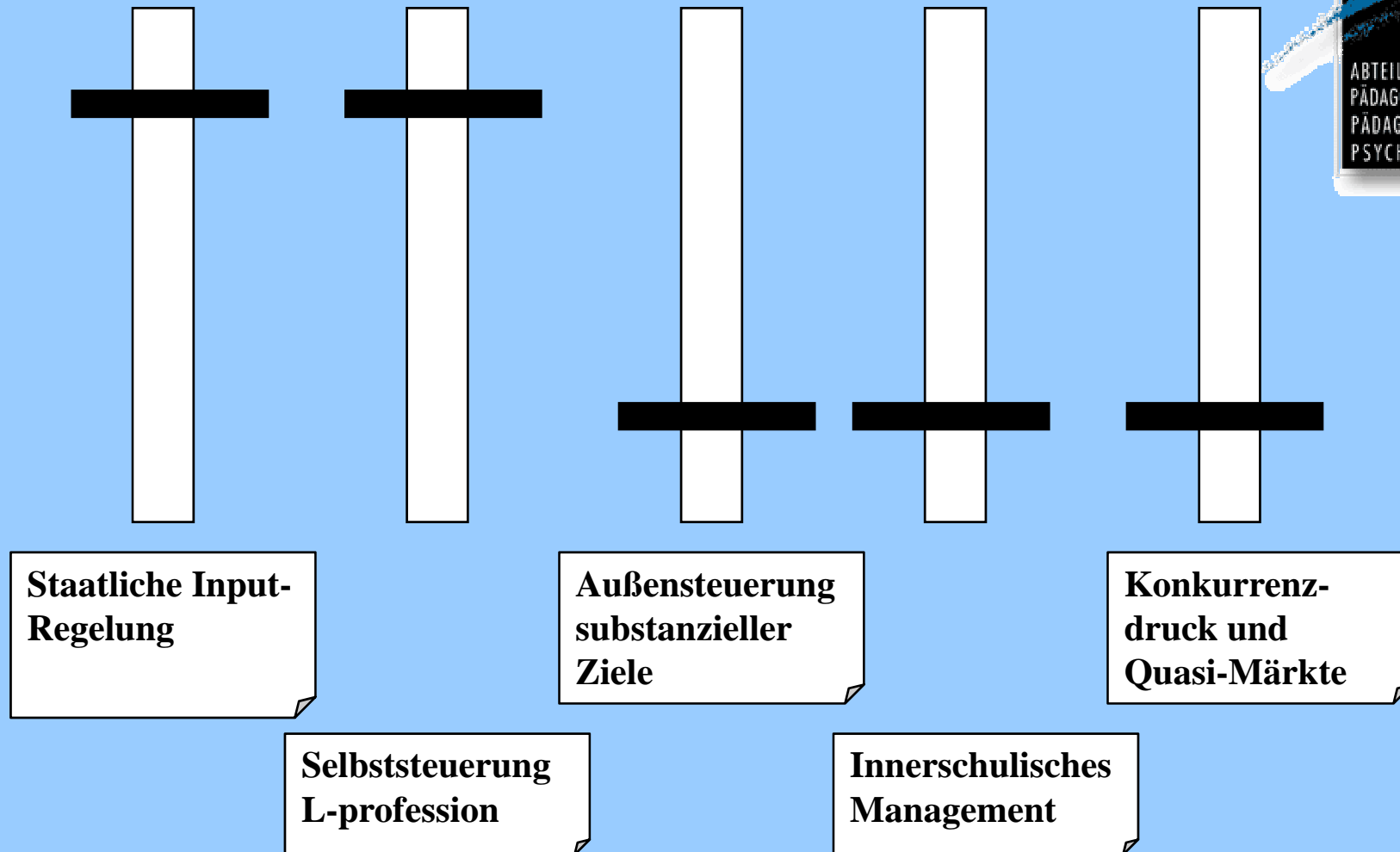
- *Kompetenzen* vermitteln
- normative Intentionen ausarbeiten –  
*Verfahrensweisen und Instrumente* der Handlungskoordination vorschlagen und verbreiten
- *Ressourcen* verteilen
- (neue) *Normen* kommunizieren und mit existierenden Normen vermitteln

# Inhalt



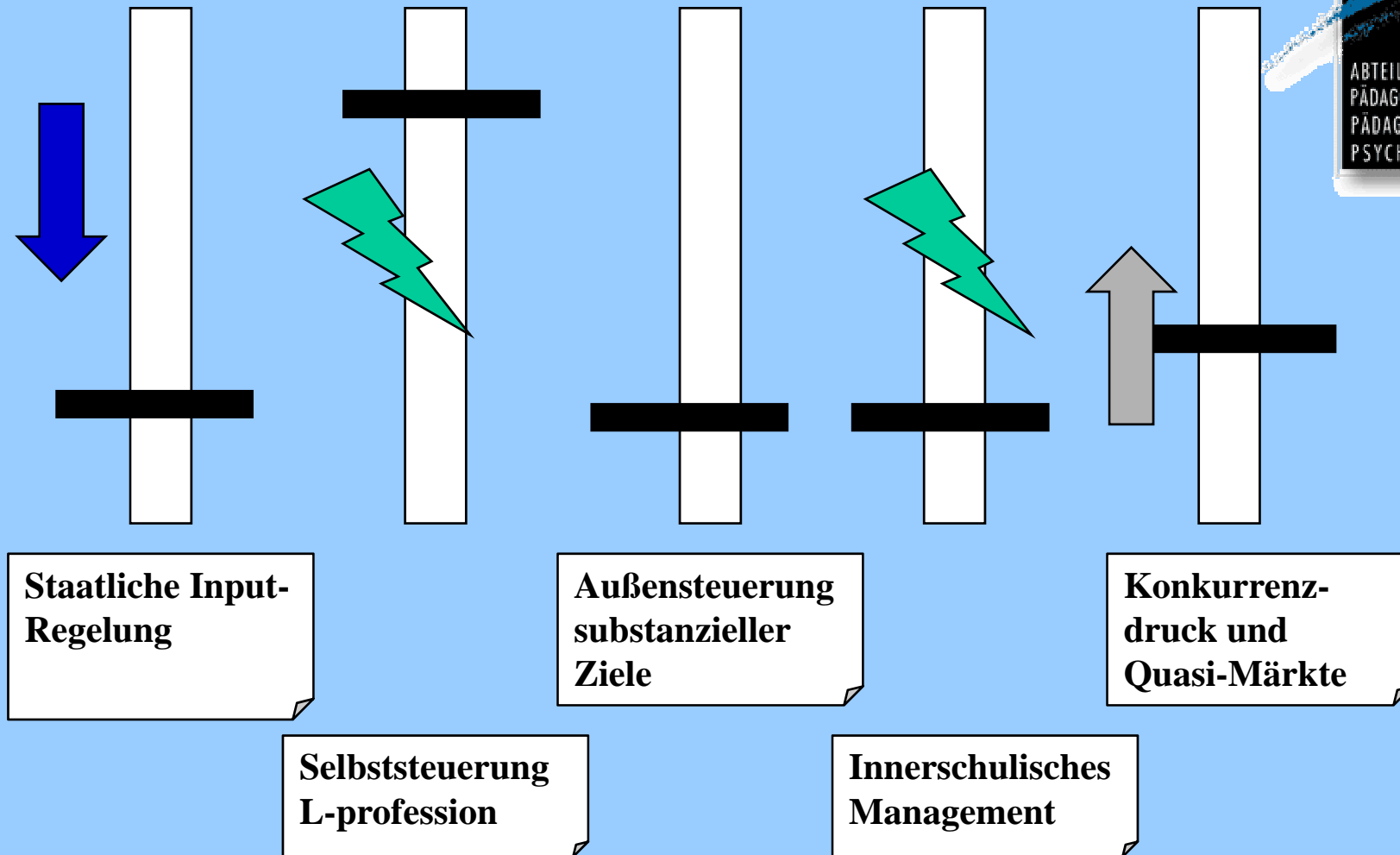
- 1. LFB – 1998: Lehrerlernen und „Teacher Empowerment“**
- 2. Systementwicklung und Systemsteuerung in der Governance-Perspektive**
- 3. LFB 1993 – 2009: Schulentwicklung und Systemsteuerung**
- 4. LFB 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung**

# „Ausgangszustand: Grauzonenautonomie“ – 1980er Jahre



# Phase I: *Öffnung von Spielräumen* – 1. Hälfte 1990er Jahre

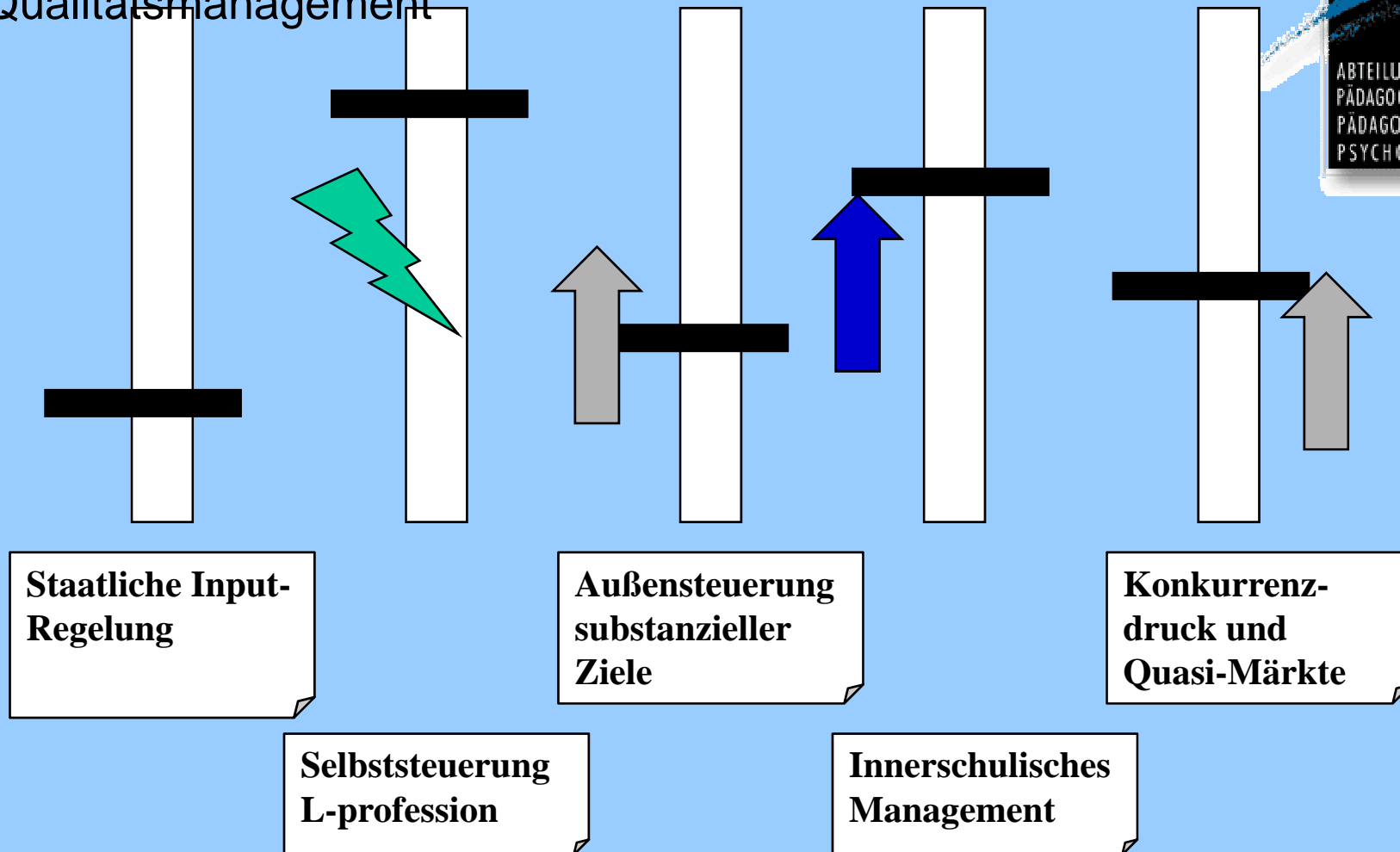
'Autonomie/Gestaltungsspielräume/Schulentwicklung, Curriculum, innere Organisation



# Phase II: Innerschulisches Management -

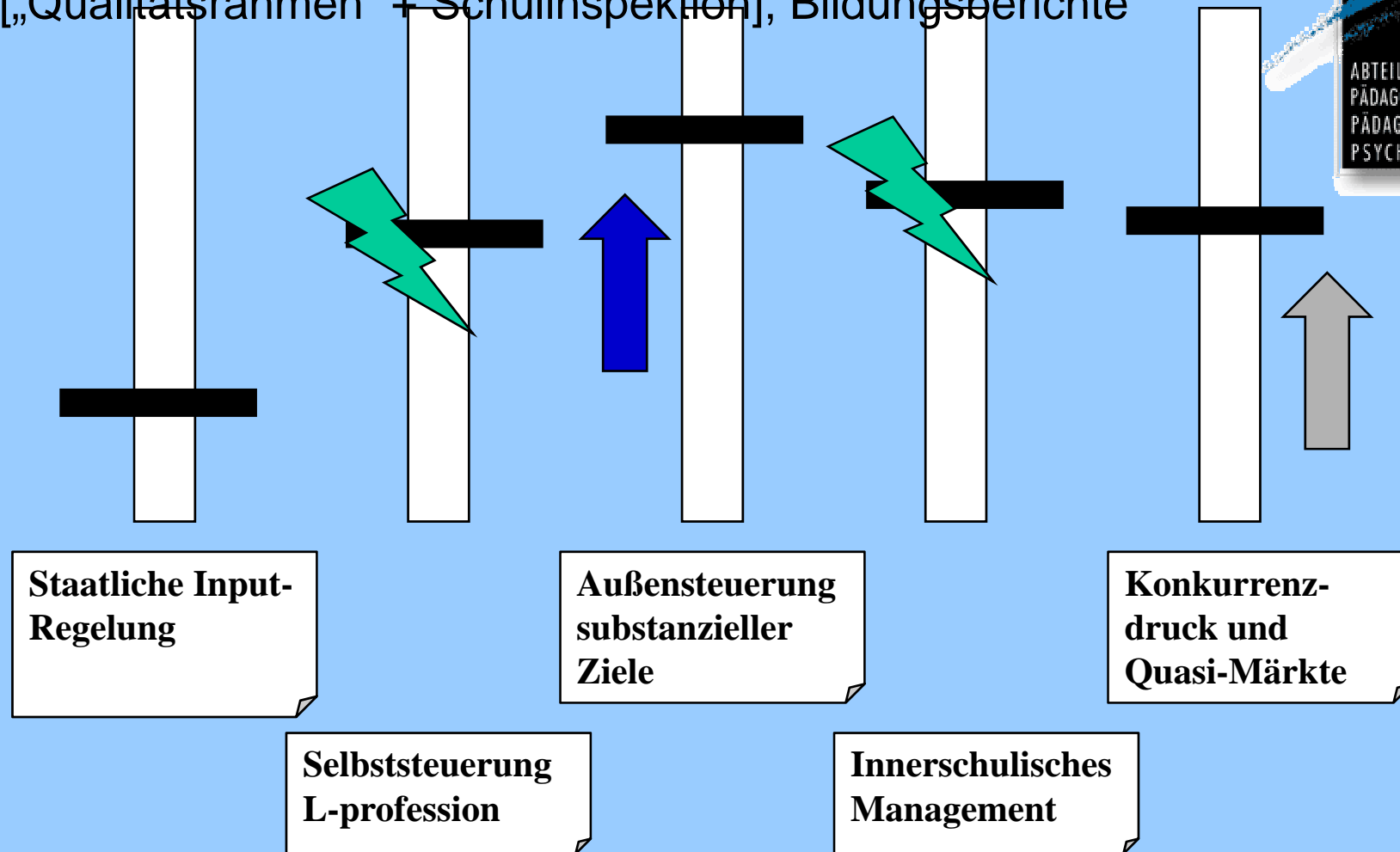
## 2. Hälfte der 1990er Jahre

Interne Steuerung: Stärkung der Schulleitung, Schulprogramm, Qualitätsmanagement



# Phase III: PISA-Schock und schulübergreifende Steuerung 2003 - (2001 -)

einheitliche Bildungsstandards, vergleichende Leistungsüberprüfung  
[„Qualitätsrahmen“ + Schulinspektion], Bildungsberichte



# Phasen der „Schulmodernisierung“ – *Weitere Merkmale*



- Explizite Vorgabe und Evaluation von Entwicklungszielen
- Höhere Erwartungen an Schulleitungen und LehrerInnen bzgl. zielgerichteter und rascher Entwicklung
- Höhere Erwartungen an innerschulische und systemische Koordination
- Umsetzung der Pläne?

# Rolle der Fortbildung?



- Instanz des Teacher Empowerments  $\leftrightarrow$  „intermediäres Unterstützungssystem von Systemtransformation“
- zielgerichtet neue Kompetenzen aufbauen (z.B. Führung und Arbeitsorganisation, Evaluation, Unterrichtsentwicklung)
- Akzeptanz der LehrerInnen
- Beratungs-, Moderations- und Konfliktlösungsbedarf im Zuge von Veränderungsprozessen



# Rolle der Fortbildung?



- Handlungskoordination:
  - Schulleitung – LehrerInnen
  - LehrerInnen – LehrerInnen
  - SchülerInnen
  - Schulaufsicht
- stützende und fordernde Strukturen

# Rolle der Fortbildung?



## *Neue Akteure mit „intermediären Funktionen“*

- **SchulentwicklungsberaterIn**
- **Internetplattformen**
- **Externe Projektentwicklung**
- **Großgruppenveranstaltungen**
- **speziell ausgebildete EvaluationsberaterInnen und „RückmeldemoderatorInnen“**

→ in Fortbildungssystem integriert?

# Inhalt



- 1. LFB – 1998: Lehrerlernen und „Teacher Empowerment“**
- 2. Systementwicklung und Systemsteuerung in der Governance-Perspektive**
- 3. LFB 1993 – 2009: Schulentwicklung und Systemsteuerung**
- 4. LFB 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung**

# 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung



- *gesamtstaatliche und einzelschulische Reforminteressen* haben gegenüber den Interessen einzelner LehrerInnen stärkeres Gewicht gewonnen
  - Verpflichtung vs. Gelegenheit
  - aktuelle Leistungen vs. zukünftige Perspektiven
- *Zahl und Unterschiedlichkeit der Anbieter von Fortbildung* steigt
- *Integration und Anerkennung von Fortbildung in einem System LLL* (Anrechenbarkeit für Weiterstudien)

# 2009+: Zukünfte der Lehrerfortbildung



- Rechenschaftslegung und Qualitätsevaluation:
  - Akkreditierung von Anbietern und Angeboten
  - Festlegung von Standards der Berufsqualifikation
- Kompetenzorientierung
  - zielorientierter Evaluation von Fortbildung
  - Leistungsbeurteilung von LehrerInnen
  - Kohärenz und Abstimmung verschiedener Stufen und Angebote der Lehrerbildung
- schulinterne Fortbildungspläne, *performance management schemes* und Lehrerkarriere



**Vielen Dank für  
Ihre  
Aufmerksamkeit!**